

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) in Ludwigshafen

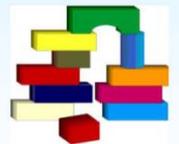
Ein Kooperationsprojekt von



Ludwigshafener Verein für Jugendhilfe e.V.



Ludwigshafener Zentrum für
individuelle Erziehungshilfen
(LuZiE)



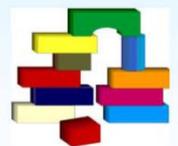
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Ludwigshafen

Ausgangslage: (Quelle: Rundschreiben des Landkreistags und des Städtetags vom 29.4.2015)

- Zum 31.12.2014 befanden sich ca. 19.000 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Bundesrepublik (überwiegend in den Bundesländern Ba-Wü, Bayern, Berlin und anderen Großstädten wie Hamburg, Frankfurt etc.)
- Nach einer Vereinbarung zwischen Bund und Ländern zukünftig gleichmäßige Verteilung der UmF nach dem sogenannten ‚Königsteiner Schlüssel‘ – entsprechend anteiligem Prozentsatz zur Bevölkerung des jeweiligen Bundeslandes
- Für Ludwigshafen bedeutet das die Aufnahme von 40 – 60 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Orientierung:

- Für das Jugendamt Ludwigshafen und die beteiligten Träger ist dies zunächst einmal eine große Herausforderung, für die jungen Menschen muss es Platz geben, die Betreuung und Versorgung muss sichergestellt sein und die Art der Versorgung, Betreuung und Begleitung muss dem individuellen Bedarf des jeweiligen jungen Menschen angemessen sein.
- Die drei Schwerpunktträger fühlen sich verpflichtet, hier in enger Kooperation mit dem Jugendamt Lösungen zu erarbeiten, anzubieten und zügig umzusetzen.
- Die Lösungen sollen den jungen Menschen und ihren jeweiligen Bedürfnissen gerecht werden und sich am Leitsatz und dem Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „**Willkommen bei Freunden**“ (Rundschreiben der Bundesministerin vom 28.5.2015) orientieren.

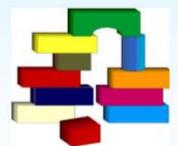


Unsere Haltung:

- Die drei beteiligten Träger haben vereinbart, bei der zukünftig notwendig werdenden Versorgung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen eng zusammen zu arbeiten, eine bedarfs- und sachgerechte Betreuung und Versorgung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der jungen Menschen mit ihren sehr unterschiedlichen Hintergründen und Erfahrungen und ihren jeweils individuellen Konstitutionen sicherzustellen.

Die Beteiligten sind sich darüber einig:

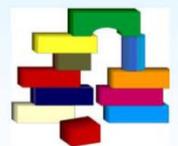
- dass die Gruppe der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge sehr heterogen ist und es keine Patentlösungen gibt
- dass kein junger Flüchtling den Weg nach Deutschland freiwillig gegangen ist
- dass diejenigen, die es geschafft haben, hier anzukommen, es verdient haben, bestmöglich aufgenommen und unterstützt zu werden und die Chance haben sollen, für sich eine neue Lebensperspektive zu entwickeln
- dass der Satz und das Motto ‚**Willkommen bei Freunden**‘ mit konkretem Leben und konkreten Erfahrungen in unserer Stadt zu füllen ist und für die jungen Menschen im täglichen Alltag erfahrbar sein sollte



Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Ludwigshafen

Konkrete Umsetzung:

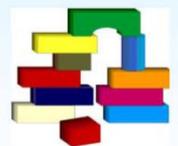
- Die drei beteiligten Träger werden eine Kooperationsvereinbarung erarbeiten, die die Zusammenarbeit sowohl unter sich als auch mit dem Jugendamt regelt.
- Die drei Träger werden in unterschiedlichen Formen Betreuungs- und Wohnmöglichkeiten für UmF anbieten, dazu gehören:
 - ✓ die Aufnahme in bestehenden stationären Wohngruppen
 - ✓ die Betreuung im Rahmen des Betreuten Wohnens, sowohl einzeln als auch in kleinen oder größeren Wohngemeinschaften
 - ✓ die Betreuung in Gast- u. Pflegefamilien
 - ✓ die Betreuung bei Verwandten zu organisieren, sofern dies irgendwie möglich ist
- Die drei Träger werden eine enge Zusammenarbeit mit den beteiligten Behörden, anderen sozialen Einrichtungen, Initiativen und Diensten anstreben mit dem Ziel, eine gemeinsame Haltung und abgestimmte Vorgehensweise innerhalb der Stadtverwaltung im Rahmen der rechtlichen Rahmenbedingungen und im Sinne des Mottos „**Willkommen bei Freunden**“ zu erreichen
- Die drei Träger werden eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den Fachkräften, die in der Betreuung der UmF aktiv sind, gründen mit dem Ziel:
 - ✓ Erfahrungen auszutauschen,
 - ✓ ein stabiles Netzwerk zu gründen,
 - ✓ ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger einzubinden,
 - ✓ Ressourcen gemeinsam zu entwickeln und zu nutzen
 - ✓ Kreative Ideen auszutauschen, wie die jungen Menschen dabei unterstützt werden können, sich in unserer Gesellschaft gut zurecht zu finden
 - ✓ die Integration in und Partizipation an unserem Leben in Deutschland zu erleichtern



Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Ludwigshafen

Aktueller Stand:

- Die mündliche Vereinbarung zwischen Jugendamt und den drei beteiligten Trägern und unter den drei Trägern ist getroffen, die jeweilige schriftliche Kooperationsvereinbarung wird erarbeitet
- Aktuell (Stand 31.5.2015) befinden sich 16 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Zuständigkeit des Stadtjugendamts Ludwigshafen, davon sind
 - ✓ 6 Jugendliche beim LuZiE in Betreuung
 - ✓ 2 Jugendliche beim Ludwigshafener Verein für Jugendhilfe
 - ✓ 1 Jugendlicher im St. Anna-Stift-Kinderheim
 - ✓ 1 Jugendlicher im CJD Neustadt
 - ✓ 2 Jugendliche in Bad Kreuznach (1x IB, 1 x Kreuznacher Diakonie)
 - ✓ 3 Jugendliche im Don Bosco-Heim, Helenenberg – Trier
 - ✓ 1 Jugendlicher in der Diakonissen-Anstalt, Speyer
- Die jungen Menschen kommen aus: 4 x Afghanistan, 3 x Eritrea, 3 x Albanien, 2 x Kosovo, 2 x Syrien, 1 x Somalia, 1 x Angola,
Die in Ludwigshafen lebenden UmF (9) leben: 6 x Betreutes Wohnen, 2 x Stationär, 1 x Gastfamilie
- In Zusammenarbeit mit dem Jugendmigrationsdienst der Caritas und dem Förderzentrum der Hopp-Stiftung beim LSC konnte sofort an 4 Vormittagen in der Woche ein Deutschkurs organisiert werden. (Herzlichen Dank an den Jugendmigrationsdienst und die Hopp-Stiftung)
- Die Träger haben Stellen zur Betreuung der jungen Menschen ausgeschrieben, es gibt gute Bewerbungen und die Stellenbesetzungsverfahren sind im Gang



Perspektiven und anstehende Aufgaben:

- Gemeinsames Betreuungskonzept in schriftlicher Form entwickeln und vereinbaren, mit dem Jugendamt abstimmen und umsetzen
- Tatsächlich vorhandene Betreuungskapazitäten aufbauen und bereitstellen
- Netzwerk mit anderen Beteiligten bilden und mit Leben füllen

Wir beteiligten Träger sind sicher, dass wir die der Stadt Ludwigshafen zugewiesenen minderjährigen Flüchtlinge sehr gut versorgen und betreuen können und das Bundesprogramm „**Willkommen bei Freunden**“ hier in Ludwigshafen mit Leben füllen.

Wir werden Ihnen hier im Ausschuss über unsere Erfahrungen zu einem späteren Zeitpunkt erneut berichten und Sie an der Entwicklung teilhaben lassen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

